

Erläuterungen zur Quinten-Tabelle

In jeder Zeile befindet sich je ein Paar aller 12 Noten in der Reihenfolge, wobei die obere Zeile vom Grundton der jeweiligen Dur-Tonleiter (schwarz), und bei der Unteren von der Moll-Tonleiter (blau) ausgegangen wird.

Spalten-Hinweise

Tonika, Subdominante und Dominante

befinden sich immer auf der gleichen Position (ob Dur oder Moll), entsprechend markiert zum schnellen Ablesen.

6er Akkord & 7er Akkord

Wird nach diesen beiden Vierklängen gesucht, so kann die linke Spalte der Tonartennamen auch als Akkordnamen gelesen werden. Der vierte Ton für die 6er und 7er Akkorde befindet sich entsprechend immer auf der gleichen Stelle. Z.B. C7 (c,e,g + b).

Bund

Akkorde können auf der Gitarre beliebig transponiert (in anderen Bündeln gespielt) werden. Greift man ein C-Dur-Akkord, und verschiebt es zwei Bünde weiter, so erhält man D-Dur.

Modes-Versatz

Diese Spalte bezieht sich allein auf die Spalte Bund, und hat nichts mit den restlichen Informationen zu tun. Es handelt sich hierbei um einen Hinweis, wo die Skalen für modale Tonarten gespielt werden können. Zum Beispiel: Möchte man in C-Mixolydisch spielen, so wird die Skala von der jeweiligen Dur-Tonart (C-Dur), um 5 Bünde verschoben.

#- und b-Tonarten

Zeigt an, welche Vorzeichen für die Notenschrift verwendet werden. C-Dur und A-Moll haben keine. Da von Tonart zu Tonart nur ein Ton unterschiedlich ist, kann von C aus gezählt werden, wie viele Vorzeichen die jeweilige Tonart hat. Zum Beispiel: E-Dur Tonart ist 4 Tonarten von C-Dur entfernt und liegt bei den Kreuz-Tonarten, somit erhält E-Dur 4 Kreuze in der Notenschrift. Um welche Halbtöne es sich dabei handelt, kann bei Kreuztonarten ganz rechts in der Dur-Zeile abgelesen werden. Von C-Dur aus: Fis, Cis, Gis, Dis. Bei B-Tonarten geht dies auch, allerdings in der 6ten Spalte (Subdominante).

Zeilen-Hinweise

Diatonisch harmonisiert

Die Zeile besteht wieder aus Zweien. Die obere beschreibt die natürlichen Dreiklänge des jeweiligen Tones in der Dur-Tonart. Die Untere für Moll. Zum Beispiel: Wird in C-Dur der Ton G diatonisch harmonisiert (Dreiklang / Akkord gebildet), so entsteht dabei ein Dur-Akkord, somit G-Dur.

Tonarten

Tonleitertöne der jeweiligen Tonart sind fettgedruckt. Alle restlichen blass und normal.

Blau hinterlegte Felder

Dies sind immer tonleitereigene Töne und bilden die Pentatonik (Fünftonmusik).